

7. Wochenbericht

A. Organisation des Amtes.

1. Unterbringung der Bediensteten.

Zur vorläufigen Unterbringung wurde in der Berichtswoche vom Wohnungsamt ein weiteres Zimmer zur Verfügung gestellt. Bisher ist es, wenn auch unter grossen Schwierigkeiten gelungen, die von auswärts eintreffenden Angehörigen des Amtes unterzubringen, wobei allerdings Verzögerungen in der Arbeitsaufnahme in Kauf genommen werden mussten.

2. Möbel zur Ausstattung der Büroräume.

Durch das Entgegenkommen der Firma Kalle, die dem Amt 12 Arbeitstische leihweise zur Verfügung gestellt hat, ist es jetzt möglich, insgesamt 62 Arbeitsplätze einzurichten.

Die Zuweisung von Büromöbeln durch die Beschaffungsstelle des Verwaltungsrates ist nach wie vor äusserst schleppend.

3. Telefonverbindung.

Die Telefonverbindung mit den in Frankfurt/Main gelegenen Dienststellen stösst auf ausserordentliche Schwierigkeiten, da das Amt auf die normalen Verbindungen des Schnellamtes und des Fernamtes angewiesen ist. Einzelheiten hierüber sind aus der in der Anlage beigefügten Übersicht über den Telefonverkehr ersichtlich.

Bisher ist es nicht gelungen, diese Schwierigkeiten zu beheben. Ein neuer Antrag auf Schaltung einer unmittelbaren Querverbindung zwischen der Telefonzentrale des Amtes und einer Zentrale der Verwaltungen in Frankfurt/Main ist bei der Verwaltung für Post- und Fernmeldewesen gestellt worden.

4. Haushalt.

Vorläufige Besprechungen über den Haushaltsplan 1948 finden am 5. Mai mit Vertretern der Finanzverwaltung, den Ministern der Länder und einem Vertreter des Verwaltungsrates statt. Es ist zu hoffen, dass auf dieser Sitzung das Problem der Finanzierung der zentralisierten Aufbereitung der Aussenhandelsstatistik soweit gelöst werden kann, dass dem STABB konkrete Vorschläge unterbreitet werden können.

B. Allgemeine Koordinierung.

Mit den Vorbereitungsarbeiten für ein bizonales Anmelde- und Genehmigungsverfahren wurde begonnen. Eingehende informatorische Besprechungen fanden zwischen Mr. Chapman, Miss Hall und Herrn Dr. Soltau und Frau Dr. Brem statt. Ein Brief

an die bizonalen Verwaltungen zwecks Vorlage aller Formulare, die sie für statistische Zwecke in ihrem Bereich und dem Bereich ihrer nachgeordneten Dienststellen verwenden, wurde entworfen. Eine Übersetzung liegt bei. Eine erste Tagung des Arbeitsausschusses für die Vorbereitung des Anmelde- und Genehmigungsverfahrens wurde zum 12. und 13. Mai einberufen. Einladung zu dieser Sitzung und Tagesordnung liegen bei. Das Problem der Einführung einer einheitlichen Anmelde- und Genehmigungspflicht für statistische Erhebungen in den Ländern wurde bei der Zusammenkunft des hessischen Koordinierungsausschusses erörtert, dessen Vorsitz Herr Dr. Fürst jetzt niedergelegt hat. Auch für die zukünftige Arbeit des bizonalen statistischen Amtes auf diesem Gebiet wurden bei dieser Zusammenkunft wertvolle Anregungen gewonnen. Das übersetzte zusammengefasste Protokoll dieser Sitzung des hessischen Koordinierungs-Ausschusses liegt bei.

In Stuttgart fanden Besprechungen des Arbeitsausschusses "Statistisches Handbuch" über die Kapitel "Bevölkerung" und "Verkehr" des geplanten Statistischen Handbuches statt.

Verhandlungen im bizonalen Personalamt fanden statt über die laut Anordnung der Mil Reg vierteljährlich aufzubereitende Personalstatistik und ihre präzise Aufgliederung (Geschlecht, Familienstand, Stellung, militärischer Rang, Beschäftigung, Alter, Beschäftigungsjahre, Ausbildung usw.). Das Stat. Amt wird durch Angleichung der Personalstatistik der Reichspost und der Transportverwaltung mit der Koordinierung auf diesem Gebiet beginnen.

Eine deutsche Kopie der Haushaltserhebungen nach Grösse in der Bizone, die auf Anordnung des VfW für dessen Kohlenverteilungsplan durchgeführt werden, liegt bei. Die Übersetzung wird in den nächsten Tagen nachgereicht.

C. Warennummerung.

Die Wiederaufnahme der Abgrenzungsverhandlungen im Zusammenhang mit der geplanten Revision des gesamten Warenverzeichnisses für den Industriebericht erfordert umfangreiche Diskussionen und eine ausgedehnte Korrespondenz. Während einige Fragen durch gegenseitige Zustimmung der betreffenden Parteien geregelt werden konnten, musste die Grundsatzabteilung des Referats "Systematiken" des VfW in verschiedenen Fällen um endgültige Klärung angegangen werden.

Ein Mitglied des Referats "Systematiken" ist zur Überwachung des Drucks der Berichtigungsanweisungen zum Industriebericht und der neuen Textil- und Bekleidungsverzeichnisse nach Solingen gefahren.

D. Landwirtschaftsstatistik.

Der Abteilungsleiter hat mit den Statistischen Landesämtern von Schleswig-Holstein, Hamburg und Hannover über verschiedene Fragen der Agrarstatistik, die durch die Auflösung des STABB in Hamburg aufgeworfen wurden, verhandelt. Hierbei wurden unter anderem die Schwierigkeiten der Papierbeschaffung und bei einem Amt (Hannover) auch die notwendige Verstärkung des dortigen Personals besprochen.

Zur Vorbereitung der in Aussicht stehenden Kommissions-sitzungen für die Durchführung von Kontrollen der Bodenbenutzungs-erhebung und der Ernteschätzungen wurde in Kiel und Hannover über die Einbeziehung der Katasterämter gesprochen. Es wurde in Aus-sicht genommen, für eine Auswahl von Betrieben anhand von Flur-karten der Katasterämter die betreffenden Betriebsinhaber zur genauen Angabe der auf jeder einzelnen Parzelle angebauten Fruchtart zu veranlassen. Die Besprechungen in Kiel und Hannover waren lediglich Vorbereitungen der Ausschussarbeiten, während die Ausarbeitung dieser Pläne im Verlauf der Ausschusssitzungen selbst erfolgen müsste.

Die Berichte über Saatenstand (März) und Auswinterungen werden zur Zeit zusammengestellt. Desgleichen wird das Ergebnis der Viehzählung, der Milcherzeugungs- und verwendungsstatistik und der Schlachtungsstatistik für März 1948 für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet zusammengefasst.

E. Allgemeine Industriestatistik.

Informatorische Besprechungen über die Organisation der Industriestatistik in der Britischen Zone wurden von Dr. Lucas in Bremen, Hamburg und Kiel geführt. Ein zusammenfassender Bericht über die Ergebnisse dieser Besprechungen folgt in den näch-sten Tagen.

Auf Besprechungen in Hamburg wurde Dr. Marquardt von der Behörde für Wirtschaft und Verkehr der Hansestadt Hamburg, Abtlg. Interzonenhandel, zum Vertreter der Hansestadt Hamburg bei den Unterausschüssen "Handel und Verkehr" und "Allgemeine Industrie-statistik" des Statistischen Ausschusses bestimmt.

F. Handels- und Verkehrsstatistik.

Vom 21.-23. April d.J. fand in Konstanz die schon mehrfach erwähnte, übliche vierzonale Besprechung der Interzonenhandels-statistik statt. An ihr nahmen 29 Teilnehmer aus allen 4 Zonen teil.

An wichtigen Erörterungen der Tagung sind hervorzuheben die Erfassung des Interzonenhandels mit Kohle, elektrischem Strom und land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen. In diesem Zu-sammenhang wurde zur Vermeidung von Fehlsendungen die Zusendung der Scheine 3 zwischen den Zonen neu geregelt. Ferner konnten bisher bestehende Lücken in der Erfassung des Interzonenhandels geschlossen werden. Zur Verbesserung der Statistik wurde weiter die gegenseitige Benachrichtigung der die Statistik aufbereitenden Stellen in den verschiedenen Zonen über die Zusendung der Scheine 3 beschlossen, deren technische Einzelheiten ausgearbei-tet werden. Ferner wurde der regelmässige Zusendungsturnus für den Austausch der Scheine vierzonal vereinbart u.a.m. Das 16-seitige, vervielfältigte Protokoll der Sitzung, das vom Amt für Statistik und Wirtschaftsforschung in Baden-Baden versandt wird, liegt diesem Bericht bei; eines der noch in Konstanz ge-schriebenen Exemplare wurde dem Vertreter des Bipartite Statisti-cal Coordination Office schon in Konstanz übergeben.

Zur Vermeidung der gesonderten halbjährlichen Ermittlung der Zahl der Pferde und Gespannfahrzeuge in der Doppelzone durch die Strassenverkehrsämter wurde der Hauptverwaltung der Strassen des amerikanischen und britischen Besatzungsgebietes in Offenbach/Main ein ausführlicher Vorschlag über die Koordinierung dieser Sonderermittlung mit der allgemeinen Viehzählung zugesandt. Ein Durchschlag dieses Schreibens liegt diesem Bericht ebenfalls bei.

G. Finanzstatistik.

Auf der Sitzung in Stuttgart wurde der Entwurf einer Übersicht über die laufenden Finanzstatistiken (Durchschlag war dem 6. Wochenbericht beigelegt) geprüft und ergänzt. Eine verbesserte Übersicht wird in den nächsten Tagen vorgelegt. Sie wird gleichfalls der Finanzverwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes unterbreitet werden mit dem Ersuchen, sie in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Finanzminister aufzunehmen, an der gleichfalls die Bipartite Finance Group teilnimmt, um eine einheitliche gesetzliche Basis für die Finanzstatistiken zu schaffen und Angaben über den Umfang der von der Mil Reg benötigten Statistiken zu erhalten.

Während der Sitzung in Stuttgart wurde die meiste Zeit auf Besprechungen und endgültige Genehmigung der neuen Fragebogen für die Gemeindefinanzstatistik verwendet.

gez. Dr. Soltau